

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 22 (1896)
Heft: 45

Artikel: Altklassisch-Philosophisches
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-433384>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ulklaffisch-Philosophisches.

Nicht Menelaus, sondern Menelaus
Spricht man es aus, hört, Ihr gelehrten Glazen!
Weßhalb denn hätte aus des Eh'herrn Haus
Sonst Helena beschloffen, abzukratzen?

Auflösung

des Räthfels in No. 42 des „Nebelspalter“:
„Auf!“

Am richtigen Lösungen gingen nur 6 ein. Die ausgesetzten Preise entfielen durch das Loos auf:

1. Lesezimmer Wunderli-Zollinger & Cie. in Windisch.
2. Herr Vogel, Cafe „Spitz“ in Basel.
3. „ M. Chöny in Churis.
4. „ Hans Frey in Zürich.
5. „ Wälti, zum „Kardinal“ in Bern.
6. „ Raschle, zum „Adler“ in Schönegggrund.

Briefkasten der Redaktion.

M. N. i. K. Fast hat es den Anschein, als ob nur noch die Sozialdemokraten den Spruch von Arndt kennen: „Wer fest will, fest und unverrückst daselbe, Der sprengt vom festen Himmel das Gemölbe, Dem müssen alle Geister sich verneigen und rufen: komm! und nimm! Du nimmst dein Eigen.“ Die andern Fortschrittsparteien sind müde geworden und faum noch vermögen sie sich bei irgend einem Wahlkampflein oder einer Abstimmung in etwelche Wärrne zu bringen. Die in die Zukunft hineinreichenden großen Gedanken werden verkomprimirt und so entstehen Dinge, wie z. B. das armetliche Kontursgesetz. — **Peter.** Nur immer munter bergan die Fahrt. Auch die großen Geister haben ihren Papierkorb. — **L. M. i. G.** Die alkoholfreien Getränke sind ganz gut und wenn man den Pfannengout noch wegbringt, gewiß sehr angenehm zu trinken. Jedenfalls besser als die fohsenlauren Waffer. Ein Gläschen Cognac dazu macht sie erst recht pie-fein. —

J. i. M. Schönen Dank für das Eingekandte. Daß der böse Jude am Boden, ist gut und ergösklich, aber die Inschrift sollte etwas lateinischer sein. Gef. wiederkommen. — **O. T. i. G.** Hat denn etwa der Neutrit nicht Recht gehabt, als er auf die Frage des Instruktors: „Wann soll ein Mann mit militärischen Ehren begraben werden?“ antwortete: „Wenn er todt ist!“ O, über Euch, Ihr Deuchler! — **T. S. i. S.** Nein, der Krug geht zum Brunnen, bis er voll ist. **Origenes.** Da ist Ton drin, der uns gefällt. Dank. — **Horatius.** „Den unvergornen Wein, den ungehörnen Trinker, laß beide Hüglich sein, es sind gar arge Stinker.“ — **M. M.** Da mit dem unvergornen Wein bald aller Spiritus z. T. geht und allgemeine Lethargie einzureißen droht, hat, wie wir vernehmen, die bestrenommirte Farbstofffabrik Li Hung Chang comprimirt Dese-Tabletten auf den Markt gebracht, die zu jedem Glas Zuckerwasser genommen, vor Blödsinn sicher bewahren. Die Niederlage für dieselben können Sie leicht erfahren. — **R. U. i. F.** Nehmen Sie den „Badener-Kalender“ für 1897 zur Hand und Sie finden, was Sie suchen. Wir brauchen den alten Freund nicht zu empfehlen, er ist auch in dieser neuen Ausgabe wieder lebens- und sehwenswerth. Manch Dornlein, manch Röslein und viel Lehreiches. — **W. i. O.** Gegen die abscheulichen weißen Sklavenmärkte in der Schweiz werden wir demnächst den Feldzug eröffnen. — **Y. Z.** Es sind ihrer Dreie G., S., W., deren man in Liebe gedenkt, suchte! — **V. i. B.** Doch, der „Eulenpiegelfalender“ erschien auch wieder, lustig und fröhlich wie voriges Jahr. — **R. T.** Da werden die Ludi magister ihr Niescheit wieder stellen; der neue amerikanische Präsident war einer der ihrigen. — **H. i. R.** Besser als eine Traubenkur ist ein lustiger Troubadur. — **S. i. D.** Warum wählen Sie den Mann nicht in den Gemeinderath? Da verliert er seine Bescheidenheit schon. — **M. H. i. S. G.** Wir sind leider außer Stande, Ihnen hierüber Auskunft zu geben. Wenden Sie sich gefl. an einen Fachmann. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Seidengeschäft **E. Spinner & Cie.**, vormals Jakob Zürzer, Zürich.
Versauet Unverfälschter schwarzer und farbiger Seidenstoffe zu Fabrikpreisen.
Spezialität: Aecht gefärbte Fahnenstoffe. 146/26

Die berühmten Bicyclettes **Gladiator** sind bei **J. Beguin**,
112 Militärstrasse, Zürich III, zu haben. 83-26

Feines Maageschäft für Herrenkleider. — Englische Nouveautés.
J. Herzog. Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (45)

Theater- und Masken-Kostüm-Verleih-Institut
I. Ranges 177/x
Gebrüder Jäger, St. Gallen
empfehlen ihr reichhaltiges Lager in Kostümen für Theater-Aufführungen,
historische Umzüge, Turner-Reigen, lebende Bilder etc.
bei billigster Berechnung zur gefl. Benützung.
Illustrierte Kataloge gratis und franko.

Anglo-American
Zürich, unterm Hôtel National Zürich.
Englische Marchands-Tailleurs.
Ladies Tailors 150/x
Englische Waaren aller Art.

Consoni & Cie.
Internationales Beleuchtungs-Agentur-Bureau
Börsengebäude Spezialitäten Börsenstr. 21, Entresol
Telegr. Adresse: „Weltlicht“
Generalagentur und Alleinverkauf der ganzen Schweiz, Engros-Versand ab Zürich
Gas-Glühlichtkörper (Martini & Cie.)
beste Glühkörper und hellstes Licht, 126 Kerzen Lichtstärke.
Acetylen-Beleuchtung (Patent Schulke)
Petroleum-Glanzlicht-Lampe
(Patent Schulke), ohne Docht und Cylinder, 140 Normalkerzen Lichtstärke,
schönstes und billigstes Licht der Welt.
Höchste Auszeichnungen Paris, London, Brüssel und Berlin.
Nähmaschinenlampen, Elektr. Gasfernzünder
patentirt in allen Staaten,
für Strassenbeleuchtung, Salons, Laden, Schaufenster etc.
Billigste Bezugsquelle aller Beleuchtungsartikel etc.
172/9
Hochachtungsvoll **Consoni & Cie.**

Wer
gut und billig einkaufen will, besuche die prachtvollen
Magazine von Baur & Cie., Möbelfabrik
Zürich I, Tonhallestrasse 1 & 3, Parterre und I. Stock.
Reiche Auswahl in **Holz- und Polstermöbeln**, in **Teppichen**,
Vorhängen, Portièren u. s. w.
160/14
Baur & Cie., Möbelfabrik, Zürich.

Ein Magenmittel — von
bester Güte ist der **Eisenbitter von Joh. P. Mosimann**, Apoth. in Langnau i. G.
— (Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des f. Z. berühmten
Mieh. Schüppach dahier.) — In Schwächezuständen wie: **Magenschwäche**,
Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht, ungemein stärfend und überhaupt
zur **Auffrischung** der Gesundheit und des **guten Aussehens unübertrofflich**;
gründlich blutreinigend. — Alt bewährt. — Auch den **weniger Bemittelten**
zugänglich, indem eine Flasche zur Fr. 2 1/2, mit Gebrauchsanweisung zu einer **Gesundheitskur**
von zwei bis 4 Wochen hinreicht. **Aerztlich empfohlen.**
Dépôts: Brunner, Apotheke, Limma'quai, Zürich I und in den übrigen
Apotheken. (H 3900 Y) 165-3

Dr. A. E. Sager
Spezialarzt GLARUS Kirchwegstr. 738
für 99-27
Haut- und Geschlechtskrankheiten
innere Behandlung chirurgischer Krank-
heiten auch brieflich unter strengster Dis-
kretion mit bestem Erfolg,
Sprechstunde täglich, auch Sonntags.
Diskretion zugesichert.
10 Kilo
guten **Rauchtakab** nur (176
(H 4225 Q) Fr. 2.90 u. 3.60
feine Sorten nur „ 6.40 „ 7.20
hochfeine Sorten nur „ 8.70 „ 9.80
J. Winiger, Boswyl (Aarg)

Von unserer schönen polychromen Ansicht des im Bau begriffenen
Neuen Bundeshauses
in Bern
haben wir eine zweite Auflage veranstaltet und kann das prächtige und
grosse Blatt, welches sich hauptsächlich als Zimmerschmuck eignet,
in Rolle verpackt franco à nur 1 Fr. 20 Cts. per Exemplar
durch uns bezogen werden.
Bestens empfiehlt sich
Zürich, Rämistrasse 31.
Verlag des „Nebelspalter“.

Champagne Strub
Carte noire „doux“ 80-26
Sportsman „deml sec“.
Grand Crémant „doux et sec“.
Champagne suisse „dry“.
Sparkling Swiss „Extra dry“.
Especially made for England.
Blankenhorn & Co.,
Bâle.